



© Graber & Steiger

Die MPS Obermarch in Buttikon hat die Funktion einer regionalen Oberstufenschulanlage als bedeutender öffentlicher Ort. In den leicht gegen Norden hin abfallenden Hang setzt sich die neue Schulanlage mittig in das Grundstück. Dadurch wird es in drei Bereiche unterteilt, die verschiedene Aufgaben übernehmen. Die Schulanlage in der Mitte stellt zwischen den beiden Bereichen funktionelle und räumliche Bezüge her und vermittelt so zwischen den verschiedenen Niveaus.

Der zentrale Pausenhof, um den sich die Anlage gliedert, gibt der neuen Mittelpunktschule einen prägnanten, identitätsstiftenden Charakter. Durch die exakte Begrenzung nimmt die Anlage in kontrastierender Weise Bezug zu den umliegenden Landschaftsräumen.

Das transparente Erdgeschoss mit seinen Durchsichten und Aussichten vermittelt zwischen der gebauten und der natürlich belassenen Welt. Die gemauerten Klinkerwände entsprechen der feinmassstäblichkeit der Schulnutzung und entwickeln gleichsam die Kraft, in den weiträumigen landschaftlichen Kontext auszustrahlen.

Mittelpunktschule Obermarch

Kantonsstrasse 65
8856 Buttikon, Schweiz

ARCHITEKTUR

Graber & Steiger

BAUHERRSCHAFT

Bezirk March

TRAGWERKSPLANUNG

Arge Balestra/Meier

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

BSS Architekten

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Stefan Koepfli

FERTIGSTELLUNG

2001

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

4. April 2003



© Graber & Steiger



© Graber & Steiger

Mittelpunktschule Obermarch

DATENBLATT

Architektur: Graber & Steiger (Niklaus Graber, Christoph Steiger)

Mitarbeit Architektur: Urs Schmid, Ivo Läubli, Sophie Bertin, Barbara Vogt, Carmelia Maissen

Bauherrschaft: Bezirk March

Tragwerksplanung: Arge Balestra/Meier

Landschaftsarchitektur: Stefan Koepfli

örtliche Bauaufsicht: BSS Architekten

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

Planung: 1998 - 2001

Ausführung: 1999 - 2001

WEITERE TEXTE

Mut zur Subjektivität, Peter Omachen, Neue Zürcher Zeitung, Freitag, 4. April 2003